

existieren garnicht; die angeblichen Patente sind an eine Mittelsperson veräussert u. der Preis durch Akzepte Willkomm's gedeckt worden. Also Schiebungen ärgster Art. Das A.-K. ist verloren

„Vereinigte Walz- u. Röhrenwerke Akt.-Ges. vorm. Friedr. Boecker Ph's Sohn u. Co. u. Friedr. Koenig“

in **Hohenlimburg**; Zweigniederlass. in Brünn b. Eisfeld (Thür.)

Gegründet: 1909; eingetr. 24./5. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Ankauf u. Verkauf von Metallen aller Art u. deren Verarbeitung zu Halb- u. Fertigfabrikaten in jeder Form, sowie auch der Verkauf der Fabrikatabfälle u. der Nebenprodukte. Die Werke der Ges. gehören mit zu den leistungsfähigsten unter den Kaltwalzwerken u. stellen insbes. kaltgewalzte Bandeseisen u. Stahle, sowie kaltgezogene u. gewalzte blanke Stäbe (Stabeisen) u. Wellen her.

Kapital: M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000. Die Aktien befinden sich im Besitz der Rheinischen Stahlwerke in Duisburg.

Anleihe: M. 850 000 in 4½% Oblig. von 1910, rückzahlbar zu 102%; Stücke à M. 250, 500, 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 383 314, Gebäude 735 915, Masch. 295 650, Kassa 1689, Wechsel 54 792, Debit. 1 601 080, Waren 600 461, Beteilig. 298 000, Effekten 1901, Fuhrpark 1, Werkzeuge, Betriebsmaterial, elektr. Anlagen 1, Kontorutensil. 1, Hypoth. 3000, Anleihe-Tilg.-Kto 6656. — Passiva: A.-K. 1 700 000, R.-F. 170 000, Extra-R.-F. 50 000 (Rüchl. 20 000), Oblig. 850 000, do. Zs.-Kto 8268, Kredit. 1 022 314, Delkr.-Kto 60 000, Talonsteuer-Res. 10 200, Div. 85 000, Tant. an A.-R. 1888, Vortrag 24 792. Sa. M. 3 982 464.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 999 139, z. Delkr.-Kto 2250, Abschreib. 170 955, Gewinn 131 681. — Kredit: Vortrag 22 269, Betriebsüberschuss 1 281 756. Sa. M. 1 304 026.

Dividenden 1908/09—1912/13: 8, 8, 10, 10, 5%.

Direktion: Eduard Otto, Heinr. Koenig, Friedr. Boecker.

Prokuristen: Heinr. Rabe, Otto Fey, Elias Bevers.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Dr. Jacob Hasslacher, Duisburg; Bergassessor Heinr. Althoff, Wattenscheid; Dir. Wilh. Esser, Dir. Wilh. Schulte, Dir. Carl Herbrecht, Duisburg; Philipp Boecker, Hohenlimburg.

Zahlstellen: Hohenlimburg: Ges.-Kasse; Bielefeld: Westf. Lippische Vereinsbank; Braunschweig: Braunschweiger Privatbank A.-G.

Deutsche Metallwaren-Akt.-Ges. in Hüsten i. W.

(In Konkurs.)

Gegründet: 17./8. 1907; eingetr. 3./9. 1907 in Neheim. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. Die Ges. bezweckte Erwerb, Pachtung, Betrieb u. Verwert. von im Inlande u. Auslande gelegenen Metallwarenfabriken sowie der Betrieb aller mit diesen Zwecken mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. hat Ende 1907 die Saalhütte, Eisen- und Stahlwerk G. m. b. H. in Cönnern a. d. S. übernommen, aber Betrieb daselbst 1909 eingestellt. Durch falsche Dispositionen des früheren Direktors hatte die Ges. 1910 u. 1911 wieder grössere Verluste zu verzeichnen (siehe auch unten bei Kap.). Infolge dessen sind seit einiger Zeit mit Gläubigern Verhandlungen zwecks aussergerichtl. Vergleichs ergebnislos geführt worden, sodass am 14./7. 1911 die Konkursöffnung erfolgte. **Konkursverwalter:** Kaufm. Nathan Schwarz, Arnsberg, welcher die Hüstener Fabrik im Febr.-März an Herm. Franken, jetzt Herm. Franken Akt.-Ges. in Gelsenkirchen-Schalke verkaufte. Die Masse wird sich auf ca. M. 20 000 belaufen, während die angemeldeten Forder. M. 1 000 000 übersteigen. Die Konkurs.-Div. wird also sehr minimal ausfallen. Voraussetzung dabei ist noch, dass die schwebenden u. noch anzustrengenden Prozesse für die Masse nicht verloren gehen. Die Aktionäre gehen leer aus.

Kapital: 470 000 in 344 doppelt abgest. Aktien u. 126 neuen Aktien von 1910 à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000. Über die Wandlungen des A.-K. siehe Jahrg. 1911/12 dieses Handb. Das A.-K. ist verloren.

Dividenden 1907—1911: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Friedr. Bertelmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Carl Friess, Cassel.

Thüringer Blechballagen- u. Maschinen-Fabrik in Jena.

Gegründet: 20./7. 1893. Die Ges. übernahm die Thüringer Blechballagen- u. Masch. Fabrik Otto Callmann in Jena.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb aller Blech- u. sonstigen in die Metallbranche einschlagenden Artikel, besonders von Dosen, Kasten, Büchsen, Plakaten, Schildchen etc.